

Verhaltenskodex für Lieferanten der Berger-Gruppe

Vorwort

Als unabhängiges familiengeführtes Unternehmen richtet die Berger-Gruppe ihre Unternehmensziele seit jeher langfristig und verantwortungsbewusst aus. Ziel ist es, die Arbeiten so auszuführen, dass unsere Kunden, unsere Mitarbeitenden und die Gesellschaft in der wir leben, zufrieden gestellt werden. Diese Unternehmenspolitik ist die Basis für unsere Planung und Grundlage für Entscheidungen. Berger erwartet von allen Geschäftspartnern sich im Einklang mit dem Verhaltenskodex von Berger zu verhalten und für diese Werte einzustehen.

Erwartungen

Der Lieferant kann erwarten, dass Berger die im Berger Verhaltenskodex dargelegten Grundwerte ausnahmslos selbst einhält und aktiv lebt. Dieser Verhaltenskodex ist unter www.aberger.de veröffentlicht.

Gleichermaßen erwartet Berger von Lieferanten die Einhaltung aller relevanten nationalen und internationalen Gesetze und Regelungen, sowie der Mindestanforderungen dieses Verhaltenskodexes. Bei Verdacht der Nichteinhaltung kann Berger Auskunft über den entsprechenden Sachverhalt verlangen und erwartet vom Lieferanten, die Situation gemäß einem vereinbarten Plan zu verbessern. Sollte mittelfristig allerdings keine hinreichende Verbesserung der Situation erkennbar sein, behält sich Berger das Recht vor, angemessen darauf zu reagieren.

Verpflichtung zu Antikorruption

Jede Form der Korruption ist streng verboten. Unter Korruption ist jede direkte oder indirekte Zuwendungen zu verstehen, die mit der Absicht oder der Wirkung angeboten, gegeben oder empfangen wird, den Entscheidungsprozess eines Geschäftspartners oder eines Amtsträgers zu beeinflussen.

Was Berger vom Lieferanten erwartet:

- Null-Toleranz gegenüber Korruption
- Korrektes Verhalten im Wettbewerb und im geschäftlichen Umgang

Was der Lieferant nicht darf:

- Bestechungen gewähren oder annehmen
- Unangemessene Zuwendungen anbieten, geben oder empfangen
- Sich an Geldwäscherei beteiligen

Soziale Verantwortung

Berger strebt danach die ethischen und sozialen Bedingungen im Geschäftsleben zu verbessern. Berger erwartet von Lieferanten, sich an internationale Anforderungen zu halten, wie z.B. die Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und die Konventionen der International Labour Organization (ILO).

Was Berger vom Lieferanten erwartet:

- für gesunde und sichere Arbeitsbedingungen zu sorgen
- effektive Gefahrenvorsorge und -abwehr, sowie Produktsicherheit zu gewährleisten
- mindestens den gesetzlichen Mindestlohn zu zahlen und Überstunden gesetzesmäßig zu entlohnen
- Persönlichkeitsrechte der Arbeitnehmer zu achten und bei Arbeitsplatzkonflikten („Mobbing“) angemessen einzugreifen

Was der Lieferant nicht darf:

- von Kinder- oder Zwangsarbeit Gebrauch machen
- auf Grundlage von Ethnie, Nationalität, Geschlecht, kulturellem Hintergrund, Rasse, Alter, Behinderung, religiösen Überzeugungen oder sexueller Orientierung diskriminierend handeln
- langfristige, exzessive Überschreitung der maximalen gesetzlichen Arbeitszeit durchsetzen
- das Vereinigungsrecht der Mitarbeiter und das Recht auf kollektive Lohnverhandlung verhindern

Umweltverantwortung

Berger bindet den Schutz von Umwelt und Klima systematisch in alltägliche Geschäftsvorgänge ein.

Was Berger vom Lieferanten erwartet:

- Abfall und Emissionen in Luft, Boden und Wasser zu minimieren
- zur Wiederverwertung von Materialien und Produkten beizutragen
- kontinuierlich die Energieeffizienz sowohl in Produktionsprozessen als auch in der Handhabung und dem Transport von Gütern zu verbessern

Was der Lieferant nicht darf:

- die relevanten internationalen und nationalen Gesetze und Regelungen zur Handhabung, Lagerung und Entsorgung gefährlicher Abfälle und Chemikalien missachten

Überwachung

Berger behält sich das Recht vor, bestehende und neue Lieferanten auf die Einhaltung dieses Verhaltenskodex zu überprüfen. Alternativ kann die Überprüfung von einer unabhängigen Organisation durchgeführt werden.